

Waffen-Schock an der Grenze: Drei Ausländer in Haft!

Drei Staatsangehörige aus der Ukraine, Polen und Belarus wurden am Autobahnrastplatz Neiße wegen Waffengesetz-Verstößen angezeigt.

Autobahnrastplatz an der Neiße, Deutschland -

Dramatische Szenen an der Autobahnraststätte an der Neiße: Ein 19-jähriger Ukrainer, ein 29-jähriger Belarusse und ein polnischer Staatsbürger sorgten gestern für Aufsehen, als die Bundespolizei sie wegen Verstößen gegen das Waffengesetz aufgriff. Der junge Ukrainer wurde am Steuer eines polnischen BMW entdeckt, in dessen Mittelkonsole ein gefährliches Butterflymesser versteckt war. Zudem hatten die Beamten im Fußraum hinter dem Beifahrersitz eine CO2-Waffe gefunden.

Doch das war noch nicht alles! Der Belarusse, der mit einem Linienbus auf dem Weg nach Brüssel war, hatte eine düstere Vorgeschichte, hatte er doch bereits wegen Diebstahls mit Waffen Schlagzeilen gemacht. Während der Kontrolle fanden die Polizisten in seiner Bauchtasche ein nicht zugelassenes Pfefferspray. Seine Ausreden verliefen sich in Widersprüchen, und zudem konnte er nicht nachweisen, dass er über die finanziellen Mittel für seine Reise verfügte. Die Folge? Sofortige Rückweisung nach Polen! Ein Tag voller Überraschungen und Schockmomenten für die Einsatzkräfte!

Details	
Vorfall	Waffenvergehen, Diebstahl
Ursache	Verstoß gegen das Waffengesetz

Details	
Ort	Autobahnrastplatz an der Neiße, Deutschland
Festnahmen	3

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de